

Energiespartipps für Mieter

Energiesparen durch Tageslicht

Gerade in der dunklen Jahreszeit vergisst man häufig, dass es draußen bereits hell geworden ist. Dadurch bleiben dann Jalousien und Gardinen geschlossen. Gerade im Frühjahr, wenn die Tage länger werden und die Sonne wieder früher aufgeht, sollte man das Tageslicht nutzen. Die sparsamste Lampe verbraucht immer noch mehr Strom als das Tageslicht. Das Tageslicht ist also die günstigste und sparsamste Möglichkeit zur Raumbelichtung.

Nicht benutzte Räume - Licht aus

Ein kleiner Tipp, den man leicht umsetzen kann: Wenn sich niemand im Raum befindet, sollte man einfach das Licht ausschalten.

Wenn Licht, dann mit Energiesparlampe

Heute gibt es viele verschiedene Energiesparlampen. Besonders sparsam sind LED-Leuchten. Diese sind wesentlich (ca. 90 Prozent) sparsamer als die alten Glühlampen. Auch gibt es inzwischen Leuchtdioden (LEDs) mit einer angenehmen Farbtemperatur.

Heimliche Stromfresser im Stand-by-Modus

Der Klassiker unter den Energiespartipps betrifft den Stand-by-Modus vieler Geräte. In diesem Modus verbrauchen die Geräte, obwohl sie gerade nicht genutzt werden, Strom. Jedes einzelne Gerät im Stand-by-Modus verbraucht zwar nicht viel Strom, die Summe des Stromverbrauchs aller Stand-by-Geräte kann aber durchaus ins Gewicht fallen.

Wie findet man jetzt die Geräte im Stand-by-Modus? Diese Geräte lassen sich häufig an den LED-Lämpchen / Kontrolllampen erkennen. Typische Beispiele hierfür sind Fernseher, Receiver oder Radios.

Diese Geräte sollte man einfach komplett vom Stromnetz trennen, d.h., bei diesen Geräten sollte einfach der Stecker gezogen werden. Die bequeme Variante für die Trennung vom Stromnetz sind abschaltbare Steckerleisten. Mit diesen Leisten können sogar mehrere Geräte auf einen Schlag komplett vom Stromnetz getrennt werden.

Nutzen der Mikrowelle

Bei kleineren Portionen (bis zu zwei) ist der Einsatz einer Mikrowelle sehr energiesparend. Bei größeren Portionen sollte man einen energiesparenden Herd verwenden.

Richtig Kochen

Wenn man größere Gerichte zubereitet und den Herd verwendet, sollte man gut isolierte Töpfe verwenden. Außerdem sollte man immer mit geschlossenem Deckel kochen und eine Herdplatte nehmen, die mit der Größe des Kochtopfs übereinstimmt. Wenn man vor der Neuanschaffung eines Herdes steht, sollte man auch den Einsatz eines Gasherdes prüfen. Diese Herde sind generell sparsamer.

Wasserkocher einsetzen

Wenn man einfach nur Wasser erhitzen möchte, sollte man anstelle eines Kochtopfes immer einen Wasserkocher verwenden.

Richtig Backen

Beim Backen kann man in vielen Fällen auf das Vorheizen verzichten. Zudem sollte die Backofenscheibe sauber sein. Auf diese Weise braucht man die Backofentür nicht so häufig zur Kontrolle öffnen. Beim Backen und Kochen sollte zudem die Restwärme genutzt werden und der Herd etwas früher ausgeschaltet werden.

Energiesparend Kühlen

Beim Kühlschrank sollte man die Tür nie lange öffnen. Deshalb sollte das Füllen des Kühlschranks möglichst schnell gehen. Generell gilt aber, dass Produkte, die besonders kühl

gelagert werden sollten, möglichst weit unten (auf der Platte über dem Gemüsefach) gelagert werden sollten.

Beim Kühlschrank reicht eine Temperatur von 6 - 8 Grad. Wenn die Temperatur niedriger sein sollte, kann der Kühlschrank zurückgeregt werden. Dann benötigt der im Kühlschrank verbaute Kompressor weniger Energie und das im Kühlschrank verwendete Kältemittel zirkuliert langsamer. Außerdem sollten Kühlschränke nicht an warmen Standorten, z.B. direkt neben Heizkörpern oder neben dem Herd, aufgestellt werden.

Richtig Waschen

Die Waschmaschine sollte immer möglichst gut gefüllt werden. Dies spart Wasser und auch Energie. Trotz Spartasten ist eine gut gefüllte Waschmaschine der beste Weg zum Sparen.

Richtig Spülen

Wenn das Geschirr nur leicht verschmutzt ist, sollte das Sparprogramm verwendet werden. Auch der Geschirrspüler sollte immer möglichst gut gefüllt gestartet werden.

Fernseher - die Größe entscheidet

Die Größe des Fernsehers hat einen sehr großen Einfluss auf den Energieverbrauch des Gerätes. Man sollte dabei bedenken, dass eine Verdoppelung der Bildschirmdiagonale eine Vervierfachung der Fläche bedeutet. Moderne Geräte mit LED-Hintergrundbeleuchtung sind zwar sparsamer, doch eine große Bildschirmdiagonale macht diese Verbrauchsvorteile schnell wieder wett.

Sparen mit dem Computer

Man sollte den Computer nicht durchlaufen lassen. Wenn der Computer nicht benötigt wird, sollte er auch runtergefahren werden. Auch das Power-Management des Computers hilft beim Sparen.

Ein Laptop verbraucht generell deutlich weniger Energie als ein Desktop-PC. Bei einer geplanten Neuanschaffung eines Computers sollte deshalb der Kauf eines Laptops geprüft werden.

Energiesparen durch richtiges Lüften

Beim Lüften sollten die Fenster nicht gekippt werden, sondern kurz für wenige Minuten ganz geöffnet werden. Nach Möglichkeit sollten Sie in mehreren Räumen kurz die Fenster und Türen öffnen und so für Durchzug sorgen. Die Heizkörper sollten vorher natürlich heruntergeregt werden. Dadurch kommt frische Luft in die Räume und es geht weniger Wärme verloren.

Energiesparen durch die richtige Raumtemperatur

Nachts oder wenn man nicht zu Hause ist, sollten die Heizkörper runter geregt werden. Außerdem sollte man die Türen zwischen wärmeren Räumen, z.B. dem Wohnzimmer, und kälteren Räumen, z.B. dem Schlafzimmer, schließen.

Energiesparen durch Platz lassen

Heizkörper sollten nicht zugestellt werden. Der freie Platz um die Heizkörper ermöglicht erst die ungehinderte Wärmeabgabe. Deshalb sollten auch keine schweren Gardinen über dem Heizkörper hängen.

Fenster und Türen abdichten

Mit dichten Fenstern und Türen kann viel Energie gespart werden. Deshalb sollten Fenster und Türen auf Dichtheit überprüft werden. Am Abend sollten, wenn vorhanden, die Rollläden geschlossen werden.